



Landesfleischrinderschau 2019

Beste Zuchtqualität bei durchwachsenem Wetter

Schauerwetter, zeitweiliger Sonnenschein und sehr viele interessierte Besucher – die Landesfleischrinderschau war auch in diesem Jahr einer der Höhepunkte der NORLA in Rendsburg: Etwa 70 Tiere 12 verschiedener Rassen aus 34 Zuchtbetrieben präsentierten sich.

Neben den hervorragenden Vertretern der Intensivrassen Charolais und Limousin zeigten sich die mittelintensiven Angus, die Welsh Black, die Robustrassen Galloway und Highland Cattle sowie die kleinen Dexter im Wettbewerb. In beeindruckender Weise wurde den Zuschauern und Fachleuten der Zuchtfortschritt der letzten Jahre vorgeführt.

Als Preisrichter konnte Rainer Tornow von der Rinderzucht Berlin-Brandenburg (RBB) gewonnen werden. Seine detaillierten und fundierten Kommentare sorgten für einen interessanten Wettbewerb.

Galloway:

Bullen: „Black Hawk vom Gladbachtal“ von Jennifer und Carsten Haalck aus Linden, ein äußerst kompletter Bulle, wurde vor „Promoter vom Fieler Moor“ (Christoph Rohrmoser, Hemmingstedt) eingestuft – diese beiden Bullen belegten die ersten beiden Plätze in der Bullenklasse, so dass Elmar von der Fuhlenau (Anja und Jörg Harder, Groß Vollstedt) auf dem 1c-Platz landete.

Rinder: Der Klassensieger der älteren Färsenklasse ging an „Raja vom Kiebitzberg“. Dieses White Galloway Rind von Hans Heinrich Mahnke aus Harmsdorf überzeugte durch eine harmonische Ausstrahlung und guten Fundamenten vor „Qeenella vom Bebensee“ (1b, Mechthild Bening, Bebensee). Marga vom Fieler Moor (Chr. Rohrmoser), eine Färse mit viel Ausstrahlung und guter Masse, wurde auf Platz 1c rangiert; so belegten Rosamunde vom Kiebitzberg (Mahnke) den 1d - und die belted Färse der ZG Haalck aufgrund ihrer Entwicklung den 1e-Platz.

In der jüngeren Färsenklasse war „Caro von der Fuhlenau“ von Anja und Jörg Harder nicht zu schlagen (1a). Sie bestach durch ihre hervorragenden Rassemerkmale bei bester Entwicklung. Der 1b-Platz ging an „Ranka“ von derselben Zuchtstätte und 1c schließlich an Jennifer und Carsten Haalck mit „Resi vom Lindenhof“.

Die Wettbewerbe waren dort, wo sie zustande kamen, auf hohem Niveau. Zu wünschen wären aber mehr Klassen mit mehreren Tieren für einen starken Wettbewerb. Auch in diesem Jahr haben die Beschicker des Verbandes Schleswig-Holsteiner



Fleischrinderzüchter e.V. und der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG wieder Bullen, Kühe und Färsen in hervorragender Qualität aufgetrieben, um diese Schau gemeinsam auszurichten – das Konzept ist aufgegangen – die Schau war ein Erfolg!

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden dieser gelungenen Veranstaltung, insbesondere den Züchterinnen und Züchtern, aber auch den Organisatoren, der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter und den vielen Helfern.

Fleischrinder-Zuchtverband Schleswig-Holstein & Hamburg

Dr. Walter Reulecke

0431 / 33 89 16

info@fleischrinderzucht.de